

Inhalt

Danksagung.....	7
Vorwort zur deutschen Ausgabe.....	8
Vorwort.....	9
Weiterführendes Studienmaterial.....	10
Einführung.....	11
Kapitel I: Grundlegende Entwicklungskonzepte.....	13
1.1. „Du bist ein Produkt der Schwierigkeiten, die du meisterst.“.....	13
1.2. „Imitiere große Musiker und schaffe deine eigene Größe.“.....	13
1.3. „Passe den Körper an das Spielen eines Blechblasinstrumentes an.“.....	14
1.4. „Stärke ist dein Feind, Schwäche dein Freund.“.....	15
1.5. „Entwickle gute Gewohnheiten. Versuche nicht, schlechte Gewohnheiten zu korrigieren.“.....	15
1.6. „Entwickle gute Gewohnheiten ohne Instrument. Benutze Fremdheit.“.....	16
Kapitel II: Mentale Kontrolle.....	19
2.1. „Vorstellung, nicht Wahrnehmung.“.....	19
2.2. „Kontrolliere den Körper mit dem Kopf, indem du Gesanglichkeit und Luft denkst.“.....	20
2.3. „Fülle deinen Geist mit Klang.“.....	22
2.4. „Mache Gesanglichkeit zum Mittelpunkt.“.....	22
2.5. „Denke Ergebnis, nicht Methode.“.....	23
Kapitel III: Der vibrierende Ansatz.....	26
3.1. „Konzentriere dich darauf, „singend“ zu buzzen, nicht auf die physischen Aspekte des Ansatzes.“.....	26
3.2. „Wir können blasen, ohne zu buzzen, aber wir können nicht buzzen, ohne zu blasen.“.....	27
3.3. „Buzzing auf dem Mundstück und dem Mundstückrand verbindet Gedanken und Gewebe.“.....	27
3.4. „Du kannst auf dem Mundstück keinen Schaden anrichten.“.....	29
3.5. „Spiele Musik, um den Ansatz zu entwickeln, nicht umgekehrt.“.....	30
3.6. „Ansatzprobleme resultieren oft aus einem Mangel an Luft.“.....	31
3.7. „Spüre die Bereitschaft des Ansatzes zu vibrieren.“.....	32
3.8. „Synchronisiere die Vibration mit Luft und Zunge.“.....	32

Kapitel IV: Atmung.....	34
4.1. „Beschäftigung mit dem Klang ist Beschäftigung mit der Atmung.“.....	34
4.2. „Achte immer auf eine gute Körperhaltung.“.....	34
4.3. „Bestelle Luft als nach außen gerichteten Atem, nicht als inneren Druck.“.....	35
4.4. „Atme volle und entspannte Atemzüge.“.....	39
4.5. „Konzentriere dich auf die Psychologie, nicht auf die Mechanik der Atmung.“.....	44
4.6. „Entwickle gute Atemgewohnheiten durch Übungen ohne Instrument.“.....	45
 Kapitel V: Artikulation.....	 53
5.1. „Kommuniziere mit der Zunge über die Sprache.“.....	53
5.2. „Die Zunge produziert keinen Klang.“.....	55
5.3. „Zungenprobleme können Ursache und Auswirkung von Luftmangel sein.“.....	55
 Kapitel VI: Üben und Aufführen.....	 57
6.1. „Übe für ein Publikum, nicht für dich selbst.“.....	57
6.2. „Übe immer musikalisch.“.....	57
6.3. „Verwende Vibrato.“.....	59
6.4. „Übe verschiedene musikalische Stile.“.....	59
6.5. „Unterteile Phrasen in überschaubare und leistbare Abschnitte.“.....	59
6.6. „Vermeide übermäßige Ermüdung.“.....	60
6.7. „Variiere Lage, Dynamik, Tempo, Artikulation und Equipment.“.....	61
6.8. „Überwinde Nervosität.“.....	64
6.9. „Schaffe eine Bühne und nimm dich auf. Dann erst analysiere, was du hörst.“.....	64
 Nachwort: Wie Arnold Jacobs mir geholfen hat.....	 66
Anhang A: Spezielle Übungen für die Tuba.....	67
Anhang B: Der Einsatz von Atemgeräten.....	87